

# Wie Mädchen heissen

Autor(en): **Schwarzwald, Eugenie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 46

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755545>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wie Mädchen heißen

VON DR. EUGENIE SCHWARZWALD

Theodor Storm hat gewußt, was es mit Mädchenamen auf sich hat: «Bedenk es wohl, eh du sie taufst! Bedeusam sind die Namen... So schickt für Mädchen Liesbeth sich, Elisabeth für Damen; auch fing sich oft ein Freier schon, dem Fischlein gleich am Hamen, an einem ambraduftigen, klanghaften Mädchenamen.»

Heiraten leuchtet Eltern immer ein, und daher kommt es, daß die Welt zu allen Zeiten von schmackhaften Mädchenamen gewimmelt hat, solchen, die den dnerier sex appeal hatten. Gegenwärtig heißen solche Töchter also: Greta, Marlene, Liane und Lil.

Andere Eltern gibt es, die nicht vom Kinde, sondern von sich ausgehen. Sie erziehen die Tochter nach ihrem Ebenbilde oder formen sie nach ihrem Wunschtraum und so wählen sie ihr einen Namen, der irgendeiner Seite ihres eigenen Wesens entspricht. Wie wäre sonst Stahlhelmine zu erklären! Oder daß ein zionistischer Vater sein kleines Mädchen Telawiwa nennt, ein Bolschewik das seine Traktora oder Elektrifikatia? Germanisch gesinnten Menschen steht ein ganzes Arsenal von Namen zur Verfügung. Sie können ihre Tochter Gerwiese, Bissula, Albrade, Magulind oder Balderune nennen. Von der Namengebung des Krieges wollen wir lieber schweigen. Hier tobte sich auf allen Seiten ein

Chauvinismus aus, dessen Geschmacklosigkeit die davon betroffenen Kinder bis zum Tode begleiten wird. Eltern, die weniger grundsatztreu sind, begnügen sich, der Mode zu folgen. Ist Französisch Trumpf, so heißt man Yvonne und Yvette; kriegt man plötzlich das Nordische, so tauchen aller Enden Helgas und Ingridis auf. Auf den Familiennamen wird dabei leider wenig Rücksicht genommen. So konnte es kürzlich geschehen, daß ein Mädchen zu seinem guten Schweizer Familiennamen, der Vaterlaus lautete, plötzlich, und nur weil in Spanien Revolution ausgebrochen war, im Standesregister die Namen Carmen Conception erhielt. Carmen Conception Vaterlaus zu heißen ist ein Schicksal.

Schicksalhaft ist auch die Namengebung, wenn die äußere Erscheinung ihr widerspricht. Die einzige Espérance, die ich je gekannt habe, war ein wahrhaft hoffnungsloses Wesen. Ich kannte ein zwergenhaftes Mädchen, der ihre Erzeuger einst im ersten Rausch der Elternschaft den stolzen Namen Brunhilde in die Wiege gelegt hatten. Noch schlimmer hatte es meine Klassenkollegin, das Töchterchen des rumänischen Pfarrers — sein vierzehntes Kind —, dessen fahlblondes Zöpfchen mit einem Zwirnsfadengebunden war. Dieses Kind hieß Messalina. Auch sonst ist der dem Kinde bei der Geburt mit Ge-

walt angehängte Name oft geeignet, einem das Leben zu verbittern. War die Mutter seinerzeit eine Wagnerianerin und heißt man Senta, so kann einem jeder das Geburtsjahr beinahe auf den Kopf zusagen. Würde man einst Daisy genannt, so muß man mit diesem Blumenamen als Greisin ins Grab steigen.

Früher dachte ich oft, man sollte die endgültige Namensgebung auf das vierzehnte Jahr verschieben. Bis dahin ist der Wuchs entschieden, die Haarfarbe stabilisiert, der Mensch hat genast, sein Charakter hat Form angenommen, sein Temperament sich entthüllt.

Aber das alles ist nicht mehr nötig. Die neue Mädchenjugend hat die Sache selbst in die Hand genommen. Sie machen sich ihren Namen selber. Wie sie sich eine Handschrift machen, einen Stil machen, eine Lebensform anfertigen. Das junge Mädchen, das Marie heißt, schreibt auf kleine Zettel alle Formen dieses Namens, die ihr bekannt sind. Also: Maria, Mary, Mariette, Marion, May, Mimi, Mully, Mieza, Maridl, Ric, Ridi, Idl, Marinka, Marylka, Mascha, Maschenka, Marei, Mariechen und Mutz. Die Zettel tut sie in einen Hut und läßt dann ihren besten Freund ziehen. Der gezogene Name gilt. Es gibt sogar Mädchen, die für zwei verschiedene Freundeskreise verschiedene Formen ihres Namens haben. Meine Freundin Rodberta heißt im flotten Freundeskreis Roddy, im ernsthaften Berta.

Seit die Mädchen die Sache selber betreiben, wechseln die Namenmoden noch rascher als sonst. Nur in letzter Zeit zeigt sich am Horizont eine Neigung zur Solidität. Die hochtrabenden und langatmigen Namen sind weniger bevorzugt, auch sind Kosenamen nicht mehr gefragt. Die Hedi verlangt Hedwig genannt zu werden, die Trudi Gertrud, die Annette Anna und die Lutti Judith.

Aber eine Mode gibt es, die wird sich nie überleben. Um wieder einmal zu zitieren (es sind lauter Dichter, die niemand mehr kennt): «Nenne mich, wie du willst, nur nenne mich die Deine!»

II/147J.

**Sorgenkind Hals!**

**Wenn jeder wüßte, wieviel Krankheiten im Hals beginnen!**

Ausser den bekannten Erkältungskrankheiten hängen viele Allgemeinerkrankungen mit Infektionen zusammen, die vom Hals ausgehen. Daraus geht hervor wie notwendig Halspflege ist - tägliches Gurgeln mit SANSILLA.

Dieses allbewährte Gurgelwasser besitzt bakterienfeindliche, entzündungshemmende Kraft. Einmal tief gurgeln - und schon spürt man seine zusammenziehende, die Poren abdichtende Wirkung, die der Entwicklung von Infektionen vorbeugt.

Sansilla hat seine bekannte Wirksamkeit bei Halsleiden und Erkältungskrankheiten oft bewiesen.

Sansilla ist stark konzentriert — darum sparsam im Gebrauch.

Originalflaschen Fr. 2.25 und Fr. 3.50.

**Sansilla**

Das Gurgelwasser für unser Klima

Ein Hausmann-Produkt. Erhältl. in Apotheken

## ScherkTIPS

**Duftende, gepflegte Hände!**  
Waschen Sie sich einmal mit Scherk Mox-Seife; nach 10 Minuten bemerken Sie, daß der feine Duft an Ihren Händen haften geblieben ist. Legen Sie die Seife zwischen Ihre Hände, dann duftet der ganze Schrank.  
Stück 1.75

**Entzückende Lippen**  
In Form und Farbe gibt Scherk Lippenstift; Sie können ihn ganz unauffällig anwenden.  
den 0.90, 1.25, 1.50

**Mystikam Puder,** der berühmte Scherk-Puder.  
1.25, —, 3.—

Und dann die feinen Scherk Parfums 'Mimikri', das herbe, anklingend an Waldgeruch, 'Interezze', das duftig-heitere, ein Akkord von Blumen-Beidehalten lange an, von beiden gebrauchten Sie nur Tropfen.  
5.—, 8.50

HERSTELLER: ARNOLD WEYERMANN JUN., ZÜRICH 24

**SCHERK**  
Wer 20 Cts. Parlo an Arnold Weyermann jun., Zürich 24, schreibt, bekommt eine Probe. Bitte Adresse deutlich schreiben.

**„Mir hat's glänzend geholfen“**

Und was habe ich geseufzt! Pickel und Mitesser entstellen doch das ganze Gesicht! Alles vergessen! Mach's wie ich: Reinige ganz einfach morgens und abends Deine Gesichtshaut mit Scherk Gesichtswasser.

**Scherk Gesichtswasser**

**BULLDOG-KLINGEN**  
schneiden spielend den stärksten Bart und sind sehr dauerhaft. Im Gebrauch die billigsten. Erhältlich in Fachgeschäften.

0,15 mm - dick / 0,10 mm - dünn gleicher Preis

**BULL DOG**  
5 KLINGEN 2.-

**HANDELSAUSKUNFTE**  
Inkassi in allen Ländern

**BICHET & Cie**  
vormals ANDRÉ PIGUET & Cie, gegründet 1895

Basel Falknersstraße 4 Tel. 21.764  
Bern Bubenbergplatz 8 Tel. 24.950  
Genf Rue Cécid 13 Tel. 47.525  
Lausanne Petit chène 32 Tel. 24.250  
Zürich Börsenstrasse 18 Tel. 34.848

Verbindungen mit der ganzen Welt

**Neurasthenie**

Nervenschwäche der Männer, verbunden mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte. Wie ist dieselbe vom Standpunkte des Spezialarztes ohne wertlose Gewaltmittel zu verhüten und zu heilen. Wertvoller Ratgeber für jung und alt, für gesund und schon erkrankt, illustriert, neu bearbeitet unter Berücksichtigung der modernsten Gesichtspunkte. Gegen Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen v. Dr. med. Hausherr, Verlag Silvana, Herisau 472

**Hanauer Höhensonne**

Bewirkt natürliche Kräftigung für Sie und Ihre Familie!

Wir warnen vor Selbstbestrahlung bei Vorliegen einer ausgesprochenen Erkrankung ohne vorherige Befragung des Arztes. Kranke gehören in die Hände des Arztes und nur in solchen Fällen, wo der Arzt bei Kranken die Bestrahlung angebracht hält, sollten die Bestrahlungen benutzt werden.

Verlangen Sie heute noch die neue illustr. Broschüre Nr. 843 mit Preisen von **Siemens-Reiniger-Werke, Zürich, Löwenstr. 35** Unverbindliche Vorführung auch in medizinischen Fachgeschäften.

Abonnieren Sie die Zürcher Illustrierte